

## **Selbstverständliches hinterfragen, Soziales erfassen - Soziologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt**

**[Finden Sie einen allgemeinen Einblick in die Soziologie der KU von Prof. Joost Van Loon \(bitte hier klicken\)](#)**



Die Eichstätter Soziologie möchte soziale Phänomene und Prozesse, die als weitgehend selbstverständlich erscheinen, hinterfragen und Erklärungen für deren Entstehung, Stabilität und Veränderung anbieten. Ihr besonderes Interesse gilt der empirischen Vielfalt des Alltagslebens.

**Dieses Profil konkretisiert sich in drei Arbeitsbereichen:**

### **Allgemeine Soziologie und soziologische Theorie (Prof. Dr. Joost van Loon) ...**

- ... gestaltet aus erfahrungsorientierten Betrachtungen theoretisch reflektierte Ansätze, die zu beschreiben vermögen, warum viele Menschen tun, was viele andere Menschen auch tun.
- ... legt dabei das Augenmerk auf die Verknüpfung menschlicher und nicht-menschlicher Akteure und untersucht, wie Menschen jeweils ihre Handlungsmuster in der Praxis selbst begründen, rechtfertigen und verändern.

### **Soziologie und empirische Sozialforschung (Prof. Dr. Stefanie Eifler) ...**

- ... entwickelt theoretische Perspektiven, die soziales Handeln vor dem Hintergrund sozialer Situationen verstehen und erklären möchten.
- ... erforscht und entwickelt Methoden, die soziales Handeln situationsbezogen empirisch zu

analysieren erlauben.

### **Prozessorientierte Soziologie (Prof. Dr. Robert Schmidt) ...**

- ... beschreibt die Dynamik sich fortlaufend wandelnder sozialer Prozesse und Praktiken.
- ... zielt darauf ab, gängige theoretische Modelle, Denkmittel und sozialwissenschaftliche Verfahren empirisch zu verunsichern, zu hinterfragen und zu erneuern.